



Evangelische Kirchengemeinde
Welper-Blankenstein

Unsere Gemeinde

Juni / Juli 2020



Gottesdienste gehen weiter
Aus dem Presbyterium
Digitale Angebote
Evangelisches Familienzentrum

Seite 4
Seite 7
Seite 8
Seite 12

Kennt ihr die Geschichte von Frederick? Das Kinderbuch erzählt von einer kleinen Maus, die sich nicht am Sammeln von Nüssen und Körnern für den Winter beteiligt, sondern scheinbar nur faul herumsitzt und auf die Frage, warum er nicht mithilfe, antwortet: „Ich helfe doch. Ich sammle Farben.“

Im Winter dann, als es immer dunkler und kälter wird und die Vorräte langsam zuneige gehen, packt Frederick seine gesammelten Vorräte aus: Er erzählt vom warmen Gelb der Sonne, vom hellblauen Himmel, von saftig grünem Gras und bunten Blumen. Mit seinen Geschichten von den warmen und leuchtenden Farben hilft der kleine Frederick seiner Mäusefamilie über die sonst so trostlose Zeit des Winters hinweg.

Ich bin ein bisschen wie Frederick.

Nicht, dass ich nicht einkaufen ginge und sorgte, dass immer etwas Leckeres im Kühlschrank ist, aber ich merke gerade in dieser Zeit, in der wir mit vielen Einschränkungen leben müssen, dass die leibliche Nahrung allein nicht ausreicht. Ich bin froh, immer von meinen ganz persönlichen gesammelten Vorräten und Schätzen zehren zu können.

Was für Frederick die Farben sind, das sind für mich die Lieder und Texte, die mir meine Eltern beigebracht und die mich mein Leben lang begleitet haben. Manchmal, wenn es in mir und um mich herum dunkel und kalt ist, dann schießt mir irgendeine Textzeile durch den Kopf, die gerade in diesem Moment so wunderbar passend ist.

„Du hältst die Wach an unsrer Tür und lässt uns sicher ruhn“ ging mir erst gestern durch den Kopf.

Besonders ans und ins Herz gewachsen sind mir die Lieder von Paul Gerhardt.

Paul Gerhardt hat viele seiner Texte geschrieben, als es auch um ihn herum ganz kalt und dunkel war. Umgeben von persönlichem Leid und vom Tod, von den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges hat er seine Lob- und Danklieder geschrieben. *„Wohlauf, mein Herze, sing und spring“* hat er gesungen, als um ihn herum die Welt unterzugehen schien. Seine Lieder und sein starker Glaube, das waren seine Vorräte, von denen er zehren konnte und die ihn immer wieder aufgerichtet haben. *„Er ist dein Schatz, dein Erb und Teil, dein Glanz und Freudenlicht. Dein Schirm und Schild, dein Hilf und Heil, schafft Rat und lässt dich nicht.“*

Ich wünsche mir und euch, dass wir das besonders in dieser Zeit auch mitsingen können und es in uns und in der Welt um uns herum wieder ein wenig wärmer und heller wird.

Bleibt gesund, bleibt behütet und singt mit mir: *„Ich weiß, dass du der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt!“*

Ihre / Eure Heike Schröder

(Liedstrophen aus eg 324: Ich singe dir mit Herz und Mund, als Orgelstück auf der Homepage!)

Liebe Menschen in unserer Gemeinde, möglicherweise wundern Sie sich, was Sie hier in Händen halten: eine etwas vorgezogene Gemeindebriefausgabe außerhalb des normalen Erscheinungszyklus. **Wir danken heute besonders den Austräger*innen, dass sie so spontan bereit waren, auf den veränderten Termin zu reagieren!**

Schon zu Redaktionsschluss für den April/Mai-Gemeindebrief wussten wir, dass uns wegen des Corona-Virus schwierige Zeiten bevorstehen würden, aber das genaue Ausmaß von Regelungen und Beschränkungen stand noch nicht fest. Inzwischen hat es eine Vielzahl an Maßnahmen zur Eindämmung des Virus gegeben.

Nicht alle Gemeindeglieder können sich auf unserer Internetseite informieren. Es war dem Presbyterium und der Gemeindebriefredaktion aber wichtig, dass alle Menschen in der Gemeinde über die neuesten Entwicklungen Bescheid wissen.



Was ist z.B. mit den Gottesdiensten? Wann können sie als Zusammenkunft in gewohnter Form weitergehen? Wann können sich Gruppen in den Gemeindehäusern wieder treffen?

Nicht zu allem kann man zum jetzigen Zeitpunkt etwas sagen. Aber wir hoffen, wenigstens bei manchem, was unklar ist, etwas Klarheit zu schaffen.

Ihre Gemeindebriefredaktion



Das „Fernsehstudio“ der Gemeinde

Gottesdienste gehen weiter!

Hurra, es ist soweit! Am **24.05.2020** zur gewohnten Zeit **um 10:30 Uhr** findet im Paul-Gerhardt-Haus der erste gemeinsame Gottesdienst vor Ort seit dem Beginn der Corona-Krise statt! Wir finden: eine gute Nachricht!

Die Gottesdienste liegen uns Pfarrer*innen, dem Presbyterium und der ganzen Gemeinde sehr am Herzen – trotzdem dürfen wir die nötige Vorsicht nicht vergessen. Daher müssen auch in unserer Gemeinde die erforderlichen Auflagen und Schutzmaßnahmen des Landes NRW eingehalten werden. Diese gelten für die sogenannten „Präsenzgottesdienste“ (also die gemeinsamen Gottesdienste in der Kirche):



NEBENEINANDER SITZEN
KÖNNEN MENSCHEN,
DIE IN EINEM HAUSHALT LEBEN.

Es gelten die allgemein bekannten Hygieneregeln: Abstand halten, regelmäßig Hände waschen, richtiges Husten und Niesen in die Armbeuge, u.a..

Gehören Sie zu einer Risikogruppe? Dann sollten Sie den Gottesdienst besser nicht besuchen! Bitte nutzen Sie lieber die Gottesdienstangebote im Fernsehen, Radio und Internet.

Die Kirche an der Burg ist für die gültigen Abstandregeln schlicht zu klein. Daher werden bis auf weiteres alle Gottesdienste im Paul-Gerhardt-Haus abgehalten.

Im Kirchsaal dürfen sich maximal 45 Personen gleichzeitig aufhalten – Pfarrer*innen und Organistin mitgezählt. Mehr dürfen leider nicht teilnehmen.

Die Empore ist für die Besucher gesperrt.

Das Tragen von Mund-Nasen-Masken ist während des Gottesdienstes erforderlich.

Vor der Kirchentür und im gesamten Kirchoraum gilt das Abstandsgebot: Der Abstand zwischen zwei Personen muss in jede Richtung mindestens 1,5 Meter betragen – im Stehen, Gehen und Sitzen.

Desinfizieren Sie sich bitte die Hände, wenn Sie ankommen.

Sitzplätze sind durch Schilder markiert, mit entsprechendem Abstand zur Seite sowie nach vorn und nach hinten. Personen, die in einem Haushalt leben, können nebeneinander sitzen. Bitte nutzen Sie nur die markierten Sitzplätze!

Bitte melden Sie sich vorab an, wenn Sie den Gottesdienst besuchen möchten. Dies ist zu den Bürozeiten per Telefon oder Mail über das Gemeindebüro möglich. Es geht auch über einen Link auf der Homepage! Sie können sich auch bei der jeweils für den Gottesdienst verantwortlichen Pfarrerin oder dem Pfarrer melden.

Das Paul-Gerhardt-Haus wird eine halbe Stunde vor Gottesdienstbeginn geöffnet.

Bitte tragen Sie sich am Eingang vor dem Gottesdienst in die Teilnahmeliste ein. Die Liste dient nur der Nachverfolgung möglicher Infektionsketten und wird nach einem Monat wieder vernichtet.

Gemeinsames Singen ist leider nicht möglich, das gilt auch für Chorgesang.

Das Abendmahl wird bis auf weiteres nicht gefeiert.

Auf das Kirchcafé nach dem Gottesdienst müssen wir ebenfalls verzichten.

Der erste **Sonntagsgottesdienst**, zu dem wir wieder einladen, findet am Sonntag, 24.05., zur gewohnten Zeit um 10:30 Uhr statt. Er wird etwas kürzer als gewohnt sein.

Zusätzlich bieten wir freitags eine **Offene Kirche** an. Hier können Sie im Kirchraum zur Stille kommen, gemeinsam beten, Orgelmusik hören, auf die Worte Gottes hören, eine Kerze anzünden oder auch einen Stein als Symbol für Lasten ablegen.

Dies wird zum ersten Mal am Freitag, 29.05., um 18 Uhr stattfinden. Hier ist keine Voranmeldung nötig.

Bestimmt wird sich vieles ungewohnt anfühlen. Aber immerhin besteht jetzt wieder die Möglichkeit, sich im Kirchraum zu begegnen – wenn auch auf Distanz!

Wir freuen uns auf Sie, auf Euch!

*Ihre / Eure Pfarrersinnen und Pfarrer
Annette Krüger
Birgit Crone
Uwe Crone*

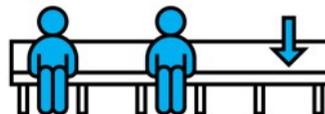
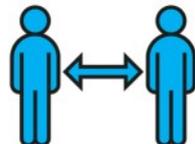
und das Presbyterium der Gemeinde!

**Bitte
Maske tragen**



**Bitte
Hände desinfizieren**

**Bitte
Abstand halten**



**Bitte nur
markierte
Plätze
benutzen**

Konfirmationen

Die Konfirmationen werden auf die beiden ersten Septemberwochenenden verschoben; in der Hoffnung, dass sich dann die Corona-Krise etwas entspannt hat und Familienfeiern wieder möglich sind. Sollten die Konfirmationen zu diesem Zeitpunkt ebenfalls nicht möglich sein, werden sie im Frühjahr 2021 stattfinden.

Taufen an der Ruhr

Den Gottesdienst am Pfingstmontag mussten wir absagen. Die Zahl der erwarteten Menschen aus den Tauffamilien hätte es unmöglich gemacht, den gebotenen Abstand zu wahren. Zudem darf auf dem Gelände des Rudervereins derzeit noch nicht einmal Training stattfinden, geschweige denn große Veranstaltungen.

Trauungen

Kirchliche Trauungen in unserer „Hochzeitskirche“ an der Burg sollen möglich sein, allerdings nur mit maximal 19 Personen im Kirchoraum. Alternativ können Brautpaare auf das Paul-Gerhardt-Haus ausweichen. Dort sind aber ebenfalls nur Gottesdienste mit einer beschränkten Teilnehmerzahl von 45 möglich.

Taufen

Es ist im Moment noch nicht klar, wie Taufen stattfinden können, wenn auch die Pfarrer*innen den Mindestabstand von 1,50 Meter einhalten müssen. Das Presbyterium ist gerade dabei, ein Konzept für diese besondere Situation zu überlegen.

Gemeindegruppen

Wann sich wieder regulär Gruppen in unseren Gemeindehäusern treffen können, ist im Moment noch nicht abzusehen. Viele der Teilnehmer*innen gehören zur Risikogruppe. Die Gesundheit aller liegt uns besonders am Herzen. Wir werden die Gruppenleitungen direkt informieren, wenn sich eine mögliche Öffnung abzeichnet.

Liturgischer Dienst

Für die Durchführung unserer Gottesdienste im Sinne des geforderten Schutzkonzeptes können wir gut noch zusätzliche Helfer*innen brauchen:

Jemand muss vor und nach dem Gottesdienst die Türklinken und mögliche Kontaktflächen desinfizieren.

Jemand muss die Listenführung übernehmen und die ankommenden Personen eintragen.

Jemand muss den Gottesdienstbesucher*innen ihre Plätze anweisen.

Dazu brauchen wir je Gottesdienst 4 Personen. Die Mitglieder des Presbyteriums und der Liturgische Dienst beteiligen sich natürlich. Aber es dürfen ruhig noch mehr dazu kommen. Zumal wir ja neben dem Sonntagsgottesdienst (Start: 24.05.) auch eine Offene Kirche am Freitag (Start: 29.05.) anbieten wollen.

Wer dazu Lust hat und uns bei diesen Aufgaben unterstützen möchte, kann sich gern bei den Pfarrer*innen oder im Gemeindebüro melden.

Presbyterium

Da wir genau so viele Kandidat*innen wie freie Plätze im Presbyterium hatten, hatte eine Wahl ja nicht stattgefunden. Alle Vorgeschlagenen waren „gewählt“.

Eigentlich wäre unser Presbyterium in seiner neuen Zusammensetzung deshalb am 22.03. in sein Amt eingeführt worden – mit einem Gottesdienst und einer Feier im Kreise der Gemeinde. Wie schade, dass das nicht stattfinden konnte! Die feierliche Einführung wird aber beizeiten nachgeholt. Dann werden auch die ausgeschiedenen Presbyter*innen verabschiedet. Ein Termin steht im Moment noch nicht fest.

Trotz all der Widrigkeiten ist das Presbyterium bereits seit Ende März rechtskräftig im Amt. Es ist auch schon feste bei der Arbeit. Denn viele Entscheidungen sind zu treffen, manche auch recht kurzfristig. Bisher haben wir uns immer virtuell im Internet zu Video-Konferenzen zusammengefunden. Jetzt hoffen wir, dass im Zuge von Lockerungen auch wieder reale Treffen und Sitzungen möglich sein werden.

Folgende besondere Aufgaben wurden inzwischen vergeben:

Jan Fierke: Diakonie, Kreissynode, Umwelt, Soziale Medien

Tanja Frase: Gebäude, Familienzentrum Blankenstein

André Holz: Familienzentrum Blankenstein

Antje Meiswinkel: Finanzen, Gebäude, Familienzentrum Welper, Kreissynode

Thimo Melneczuk: Jugend

Simon Schröder: Kreissynode

Friedhelm Schumacher-Zöllner: Fundraising, Öffentlichkeits- und Pressearbeit

Wolfgang Steiger: Finanzen, Kreissynode

Monika Tjaden: Fundraising, Kreissynode

Angela Westerkamp: Finanzen, Jugend, Familienzentrum Welper, Kreissynode

Aber nicht nur die Presbyteriumsmitglieder haben Aufgaben übernommen. Auch viele andere aus dem Kreis der Gemeinde arbeiten verantwortlich an vielen Stellen. Hier sind einige, die vom Presbyterium mit der Wahrnehmung bestimmter Aufgaben betraut wurden:

Bausachverständiger: Karl Otto Meiswinkel

Friedhof: Petra Neumecke

Erwachsenenbildung: Karl-Heinz Höhner

Umwelt: Dr. Gabriele Blankenagel, Hans-Jürgen Allan

Homepage: Wolfgang Frase

Liturgischer Dienst: Susanne Rupenus & Wolfgang Frase

Jugendausschuss: Tobias Lehmann

Fundraising: Nicole Pawlowski

Vielen Dank an alle, die sich in unserer Gemeinde einbringen – auch an die, die hier nicht genannt werden.

Gemeinde im Internet

Niemand musste ohne ein gottesdienstliches Angebot bleiben, als während der Corona-Kontakt-Verbots keine Treffen in den Kirchen und in den Gemeindehäusern möglich waren.

Wir wissen, dass viele die im Fernsehen und Radio übertragenen Gottesdienste mitgefeiert haben.

Darüber hinaus haben wir die Menschen an den „Kontaktlos-Sonntagen“ und zu den Feiertagen mit Andachten als Videoclips auf unserer Homepage www.ekwb.de/pastoral versorgt. Diese können dort immer noch abgerufen werden. Ein YouTube-Kanal existiert inzwischen ebenfalls (Suche: Welper-Blankenstein).

Über WhatsApp und per Mail wurden die Clips in die bestehenden Kanäle geleitet. Und auch der Ostergruß erreichte so viele in unserer Gemeinde.

Am Sonntag, 26. April, wurde erstmals ein Gottesdienst aus dem Paul-Gerhardt-Haus im Internet übertragen,

an dem etwa 25 Menschen zuhause teilgenommen haben (auf S. 3 ist das improvisierte „Fernsehstudio“ zu sehen!)

Jetzt fangen wir vorsichtig an, wieder Gottesdienste miteinander – aber auf Distanz – zu feiern. Das Presbyterium wird darüber nachdenken, wie die neuentwickelten digitalen Angebote auch in Zukunft weitergeführt werden können. Die Zugriffszahlen sind in vielen Fällen höher als die Zahlen der Menschen, die in der Regel am „normalen“ Gottesdienst teilnehmen.

Darüber denken wir also im Moment nach. Wer Lust hat, uns bei der Umsetzung zu unterstützen, ist herzlich dazu eingeladen! Wenn Sie der Redaktion eine Rückmeldung geben möchten, wie Sie die digitalen Angebote der Gemeinde in der letzten Zeit fanden, freuen wir uns!



Ein starkes Doppel

Ihre Geschäftsstelle & die Direkt-Filiale

Gute Beratung vor Ort und 50 Stunden zusätzlicher Service durch das Team unserer Direkt-Filiale.

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr

☎ 02324 20 30

Einfach anrufen!

 Sparkasse
Hattingen

Gemeindefest

Das Gemeindefest darf nach den aktuellen Vorgaben am 23. August nicht stattfinden und fällt somit für 2020 aus. Eine Verschiebung auf einen späteren Termin hält das Presbyterium für nicht planbar und machbar.

Wir möchten aber alle Gemeindeglieder ermuntern, gerade in diesen für den Handel und die Gastronomie schwierigen Zeiten insbesondere die lokalen Betriebe zu unterstützen, die uns bei den Tombolas der letzten zwei Gemeindefeste mit Gutscheinen versorgt haben:

Sponsoren Gemeindefest

Diergardt's „Kühler Grund“
 Restaurant „Morgenröte“
 Restaurant Comedor
 Spezialitäten „Vom Fass“
 Gesundheitsdorf Blankenstein
 Restaurant Poseidon

Restaurant Fachwerk
 Restaurant Toscana
 Juweliere Lüttgen und Faatz
 Eiscafé Venezia
 „City Café“
 „Annelie's Café“
 Eiscafé Pampanin
 Bäckerei Baudach
 Grammophon
 Gyros Center
 Moden Morek
 Elektro Seyock
 Café „Adele“
 Oktopus-Sea
 Potterie
 Tankstelle Hohns
 Laura Moden
 Remy's Weinhaus
 Blumen Grotthaus
 Blumen Eißmann
 T-Bone Steakhaus



Aktiv für Ihre Gesundheit!

WESTFALEN

APOTHEKE

3x in Hattingen

kostenlose
 Servicenummer

0800-6 78 8888

www.westfalenapotheke.de

Notstand durch Corona-Virus in unserem Partnerkirchenkreis Gisenyi in Ruanda

In den letzten Wochen erhielten wir alarmierende Berichte aus unserem Partnerkirchenkreis in Gisenyi.

Wegen der auch in Ruanda aufgetretenen Corona-Infektionen hat die Regierung Ausgangssperren verhängt, die strikt einzuhalten sind. Der Staat versucht zu unterstützen. Die Leute stehen in langen Schlangen unter „Wahrung des erforderlichen Abstands“ für Hilfe an, die aber nicht für alle reicht.

In den letzten Tagen kam es durch starke Regenfälle zu weiteren erheblichen Schäden und ein großer Teil der Ernte wurde zerstört. Den Menschen in Ruanda, die größtenteils von der Landwirtschaft leben, wurde die Existenzgrundlage entzogen. Es droht eine massive Hungersnot.

Ruanda zählt ohnehin schon zu den ärmsten Ländern Afrikas. Viele Menschen sind immer noch gebeutelt von dem schlimmen Folgen des Genozides (Völkermords) in den 90ern. Anfang des Jahres gab es viele Unwetter, die den Menschen die Unterkunft genommen haben. Und nun auch noch diese Katastrophe!

Der Kirchenkreis Hattingen Witten hat sich entschlossen, den Menschen in Ruanda und speziell denen im Partnerkirchenkreis Gisenyi in dieser Not-situation beizustehen und zu helfen.

Wir wissen, dass auch wir uns in einer Ausnahme-Situation befinden. Im Hinblick auf die große Not in Ruanda bit-

ten wir Sie dennoch, für die Menschen in unserem Partnerkirchenkreis zu beten und zu überlegen, ob Sie auch mit einer Spende helfen können.

Unsere Brüder und Schwestern in Ruanda brauchen unsere Hilfe! Und zwar jetzt! Die Presbyterianische Kirche von Ruanda wird die Hilfe weiterleiten. Sie benötigt finanzielle Unterstützung, um Lebensmittel zu kaufen und an Bedürftige verteilen zu können.

Was können Sie tun?

Bitte überweisen Sie einen Betrag Ihrer Wahl auf folgendes Konto des Evangelischen Kirchenkreises Hattingen-Witten:

IBAN: DE26 3506 0190 2001 1260 27

KD Bank Dortmund

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: „Spende Ruanda“

Vielen Dank für all das, was Sie bereit sind, mit unseren Geschwistern in Ruanda zu teilen!

Bleiben Sie gesund und behütet.

Für Fragen steht Ihnen gern zur Verfügung:

*Ihre Gemeindepädagogin
und Diakonin Tina Schulte*



Ihr Ansprechpartner für:

- Gebrauchte Möbel, Elektrogeräte, Haushaltswaren, Lampen, Bilder und mehr
- Secondhand-Mode
- Geschenkartikel & Kinderspielzeug
- Haushaltsauflösung & Möbelspenden

Öffnungszeiten

Mo 13 - 18 Uhr | Di bis Fr 11 - 18 Uhr | Erster Sa im Monat 11 - 16 Uhr

Kaffee und Kuchen

Jeden Dienstag ab 14 Uhr und am verkaufsoffenen Samstag

Ein Projekt von HAZ Arbeit + Zukunft

Am Walzwerk 19 | 45527 Hattingen
 fon 02324 591100 | fax 02324 591255
 www.maeckmoebel.de



REWE



Besser einkaufen. Seit 1963.

Welper - Blankenstein - Buchholz

Kita in Zeiten von Corona

Wir schreiben das Jahr 2020. Es ist die 9. Woche der Corona-Sonderverordnungen für Kitas.

Wussten Sie eigentlich, dass die Kitas während dieses gesamten Zeitraums die Türen für Kinder von Eltern aus systemrelevanten Berufen offen hatten?

So auch bei uns. Die Betreuung erfolgte in dem Maße und in dem Rahmen, wie es vom Land NRW vorgeschrieben bzw. genehmigt war. Am Anfang waren es nur 1-2 Kinder, später ein paar Kinder mehr, die von uns betreut wurden. Nicht alle Eltern, die den Anspruch auf Betreuung haben, bringen sie in die Kita. Das Personal vor Ort ist so abgestimmt, dass die Betreuung der Kinder gesichert ist.

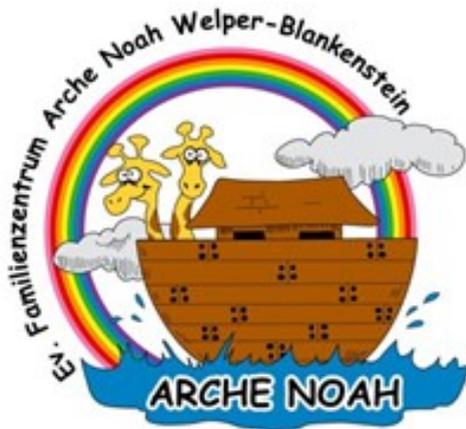
Das übrige Personal arbeitet von zu Hause im Homeoffice. Hier wurden die unterschiedlichsten Arbeiten getätigt (von schriftlichen Aufgaben über Reinigung von Spielmaterialien zu Erarbeitung von Spielideen, Kontakt zu und Grüße an Kinder und Eltern zu Hause, bis hin zu der gesamten bürokratischen Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen und der jeweils neuesten Hygienepläne. Dazu gehört auch, Dienstpläne unter Corona-Bedingungen zu organisieren und im Austausch mit allen Kolleg*innen, dem Träger und Institutionen zu bleiben).

Wöchentlich und täglich wird der Bedarf an Betreuung ermittelt und in die Praxis umgesetzt. Vornehmlich am Wochenende erreichen uns Vorgaben, die zur nächsten Woche von der Lei-

tung in praktische Arbeit umgewandelt werden müssen.

Die Leitung des Familienzentrums möchte erwähnen, dass wir durch unsere Geschäftsführung und Fachberatung sehr unterstützt werden, indem sie uns die Vorgaben zeitnah senden und uns bei der Durchführung unterstützen. Allerdings wird die Umsetzung immer schwieriger, da in vielen Kindergärten Personal fehlt. Denn Mitarbeiter*innen, die zur Risikogruppe gehören, dürfen zurzeit nicht im Kindergarten eingesetzt werden. Bei uns in Welper und Blankenstein sind es jeweils 3 Mitarbeiterinnen.

Die Kinder, die in die Kita gebracht werden, fühlen sich grundsätzlich wohl



und sicher. Aber es ist eine sehr ungewohnte Situation für sie. Sie fragen nach den anderen Kindern und wann diese wieder in die Kita kommen. Der Kita-Alltag ist nach wie vor durch das Spiel der Kinder und ihre Bedürfnisse geprägt. Alle Abläufe und Prozesse sind unter Einhaltung der Vorgaben den derzeitigen Gegebenheiten ange-

passt. Das Spiel und das Essen z. B. finden in kleinen festen Gruppen statt.

Es ist für Kinder wie Erwachsene schwer, alle Vorgaben einzuhalten und umzusetzen, obwohl sich alle sehr bemühen. Das Händewaschen ist zu einem verstärkten Ritual geworden.

Den Mindestabstand zu den Kindern einzuhalten ist nahezu unmöglich. Trotz Abstandsregelung funktioniert Arbeit mit Kindern – besonders mit den Kleinen – über Nähe und Beziehung.

Die Erzieher*innen arbeiten alle ohne Schutzbekleidung. Nur wenn unvermeidliche nähere Kontakte zu Eltern es erforderlich machen, kommt der Mund-Nasenschutz in Einsatz. Die Eltern dürfen zurzeit die Kita nicht betreten. Sie verabschieden die Kinder vor der Tür. Und tragen dabei ebenfalls einen Mund-Nasenschutz.

Das war ein kleiner Ausschnitt aus unserem Corona-Alltag. Wir möchten uns auf diesem Weg einmal ganz herzlich für die Unterstützung und das Verständnis der Eltern in dieser für alle besonderen und belastenden Zeit bedanken.

Herzliche Grüße in die Gemeinde und bleibt / bleiben Sie gesund

*Ihr / euer Team vom Familienzentrum
Arche Noah Welper und Blankenstein*

Erneuerung der Toiletten

Für den Sommer ist ja geplant, die Toiletten im Paul-Gerhardt-Haus zu erneuern. Das soll in den Sommerferien auch angegangen werden. Aber wegen der besonderen Situation ist eine erneute Absprache mit den ausführenden Firmen nötig geworden. Nicht alle Firmen können garantieren, die Arbeiten nur in den Sommerferien durchzuführen.

Die Details der Ausführung und die aktuelle Entwicklung der Angebote etc. werden zeitnah im Bauausschuss erörtert.

Und noch etwa hat sich geändert:

Eigentlich hatten wir gehofft, mit den geplanten Fundraisingaktionen Gospel & Gugelhupf und WIRSINGen die restlichen benötigten Mittel zum größten Teil zusammen zu haben, wenn die Umbauten beginnen. Auch das Gemeindefest war fest eingeplant. Da hat uns Corona leider einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Veranstaltungen konnten/können alle nicht stattfinden. Wenn Sie die Aktion „Erneuerung der Toiletten“ deshalb anderweitig, z.B. mit Ihrer Spende, unterstützen möchten, würden wir uns sehr freuen.

Spendenkonto der Gemeinde:
IBAN DE30 4305 1040 0003 0085 05

Marion Faßbender	80 Jahre	Karl-Heinz Büscher	72 Jahre
Marianne Kunkel	90 Jahre	Ute Emmerich	79 Jahre
Helga Büscher	72 Jahre	Bärbel Lischo	70 Jahre
Wolfgang Funke	73 Jahre	Ursula Jurke	73 Jahre
Ingrid Bogdanski	88 Jahre	Ingrid Matthe	81 Jahre
Heinz Rohde	72 Jahre	Sabine Matthe	72 Jahre
Udo Hagenbuck	77 Jahre	Lothar Lubonski	79 Jahre
Helmut Jäger	84 Jahre	Gerhard Willi Ernst Wilken	70 Jahre
Gerhard Drews	87 Jahre	Wolfgang Böhm	79 Jahre
Gerhard Gralla	81 Jahre	Brigitte Schlienz	85 Jahre
Manfred Foltrichs	82 Jahre	Helmut Schmidt	88 Jahre
Inge Menke	85 Jahre		
Wilhelm Kämper	78 Jahre		
Wilma Herzberg	76 Jahre		
Frank-Ingo Hildebrand	78 Jahre		
Lorelies Dieterichs	85 Jahre		
Katharina-Gertrud Drab	91 Jahre		
Anneliese Prinz	78 Jahre		
Ursula Stein	78 Jahre		
Margarete Heldmann	77 Jahre		
Hubert Gerwien	83 Jahre		
Ursula Schellenberg	83 Jahre		
Gisela Bendix	78 Jahre		
Christine Korzinetzki	90 Jahre		
Karin Wieczorek	80 Jahre		
Barbara Frieburg	74 Jahre		
Heide Unglaube	78 Jahre		
Waltraud Baumann	86 Jahre		
Gisela Fröschler	78 Jahre		
Gerda Haas	79 Jahre		
Elli Schmidt	84 Jahre		
Lieselotte Kahleis	89 Jahre		
Karl-Heinz Hein	83 Jahre		
Udo Böhm	72 Jahre		
Christel Mäkelburg	83 Jahre		
Ortrud Liese	74 Jahre		
Sigrun Jahn-Hennen	76 Jahre		
Werner Kamitz	78 Jahre		
Rolf Loh	82 Jahre		
Brigitte Mentfewitz- Tegelhütter	72 Jahre		
Eduard Schäfer	88 Jahre		
Dr. Klaus Bekes	74 Jahre		
Hannelore Lindemann	79 Jahre		
Ulrike Spornhauer	70 Jahre		
Heinz-Jürgen Möller	77 Jahre		
Hilde Chwalisz	89 Jahre		



Alles Gute und Gottes Segen allen,
die im Juni ihren Geburtstag
feiern!

Renate Kießling	77 Jahre	Gisela Nolting	74 Jahre
Wolfgang Kletzing	77 Jahre	Willi Rudorff	80 Jahre
Horst Krinke	86 Jahre	Manfred Franz	83 Jahre
Margitta Riepe	73 Jahre	Friedrich Wilhelm Blättler	72 Jahre
Karin Cerny	77 Jahre	Dirk Spornhauer	70 Jahre
Ellen Breitenbach	90 Jahre	Friedhelm Pastille	79 Jahre
Edith Aufermann	90 Jahre	Erika Brinkmann	85 Jahre
Heike Hause	74 Jahre	Ursula Leimkühler	75 Jahre
Rainer Lüderitz	76 Jahre	Heidrun Kleist	78 Jahre
Willi Kruppa	81 Jahre	Inge Hülsmann	84 Jahre
Annette Jetzlaff	84 Jahre	Waltraud Schürstedt	82 Jahre
Longin Priebe	75 Jahre	Horst Steinbach	84 Jahre
Christine Ascherfeld	90 Jahre	Ruth Wiele	91 Jahre
Waltraud Bauer	90 Jahre	Erika Freisewinkel	94 Jahre
Ilonka Deilmann	75 Jahre	Hannelore Spennemann	71 Jahre
Dorothea Waldeyer	79 Jahre		
Helga Brämer	74 Jahre		
Heidi Duda	79 Jahre		
Christa Schüer	83 Jahre		
Inge Öschlänger	87 Jahre		
Wilma Pradtke	87 Jahre		
Ute Michels	79 Jahre		
Anita Sobieray	85 Jahre		
Karin Mrotzek	73 Jahre		
Frank Heller	74 Jahre		
Ursula Muckel	82 Jahre		
Irmtraud Lubonski	78 Jahre		
Detlef Polzfuß	75 Jahre		
Rosika Hermes	77 Jahre		
Klaus Vogelbruch	86 Jahre		
Erika Thomalla	79 Jahre		
Doris Hegemann	80 Jahre		
Rolf Brandt	84 Jahre		
Erika Dieselhorst	72 Jahre		
Reiner Schmidt	72 Jahre		
Udo Dröge	72 Jahre		
Gisela Kunze	88 Jahre		
Christa Buhmann	77 Jahre		
Dieter Lauer	74 Jahre		
Willi Hellinger	79 Jahre		
Elsbeth Hartung	72 Jahre		
Helga Wiegand	72 Jahre		



Alles Gute und Gottes Segen allen,
die im Juli ihren Geburtstag
feiern!



Liebe Kinder,

So langsam lockert sich einiges, ihr geht tageweise schon wieder zur Schule. Trotzdem wird es bis nach den Sommerferien keine Treffen der Kinderkirche geben. Da immer noch Maskenpflicht herrscht und wir auf Distanz zueinander bleiben müssen, haben wir uns dazu entschieden.

Wir würden uns auch lieber wieder mit euch treffen, bitten aber: habt noch etwas Geduld. Hinterher wird unser Wiedersehen umso schöner!

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Kinderkirche*



Digitale Angebote für Jugendliche

Leider können wir uns im Moment ja nicht real treffen, aber dank unserer modernen Zeit, gibt es ja – Gott sei gelobt – auch digitale Möglichkeiten in Kontakt zu bleiben und etwas gemeinsam – und trotz Abstand nicht einsam – zu unternehmen.

Dazu möchte ich Euch hier einige Möglichkeiten aufzeigen:

Virtuelles Jugendzentrum

Mithilfe des Anbieters „Discord“ habe ich ein virtuelles Jugendzentrum eröffnet. Somit könnt Ihr auch in der jetzigen Situation in einen Austausch untereinander gehen, Gern stehe ich Euch auch mit Rat und Tat dort zur Verfügung. In verschiedenen Foren können Freizeittipps gesammelt, Information bekannt gemacht und Angebote durchgeführt werden. Wir können zusammen singen, beten, spielen und auch kreativ werden. Hier kommt der Link von WeWiBaBla Online: <https://discord.gg/CtSmGsf>

Viel Spaß, lasst Euch die Zeit nicht zu lang werden und bleibt gesund und behütet!

Sobald uns die Landesregierung erlaubt, wieder richtige Jugendarbeit zu machen, werden wir auch die **Jugendgruppe** wieder alle 14 Tage dienstags von 18 bis 20 Uhr starten. Das gilt auch für die **Tischtennisgruppe** an jedem Mittwoch von 17 bis 19 Uhr. Die **KOSTBAR** wird erst nach den Sommerferien losgehen können.

Liebe Grüße, Eure Tina

Wieder geöffnet!

Der Küsterladen ist wieder zu den normalen Öffnungszeiten von dienstags bis samstags für Sie da!

Die allgemein geltenden Hygienemaßnahmen (Abstandsregelung, getrennter Ein- und Ausgang usw.) werden natürlich beachtet!

Weiterhin besteht die Möglichkeit der telefonischen Bestellung im Küsterladen unter der Telefonnummer 32177 (außerhalb der Öffnungszeiten läuft ein Band) oder bei Hildegard Reuter (Tel. 3912861) oder per Email an: kuesterladen@kirche-hawi.de.

Küsterladen-Tipp

Margot Käßmann: Freundschaft, die uns im Leben trägt

„Zusammen lachen können, zusammen weinen können. Im entscheidenden Moment da sein, ohne viele Fragen zu stellen. Miteinander alt werden, und das auch noch spannend finden:

All das macht Freundschaft aus.“ (Zitat)

Das weiß im günstigsten Fall jede*r von uns: Die „beste Freundin“, der „beste Freund“ – ohne diese wäre das, was uns bewegt, Gutes und Trauriges, oftmals schier unerträglich. Es würde fehlen – wie das Salz in der Suppe.

Manche Freundschaften beginnen schon in der Schule und halten ein Leben lang. Manchmal begegnen wir einem solchen Menschen, den wir Freund oder Freundin nennen, wesentlich später und möchten sie / ihn doch nicht mehr missen.

Anrührend – nicht sentimental – beschreibt Margot Käßmann dies in ihrem Buch über die „Freundschaft, die uns im Leben trägt“

205 Seiten

18,99 €

Natürlich im Küsterladen!

DER KÜSTERLADEN



Der Buchladen in Blankenstein

Burgstr. 3, direkt neben der Kirche an der Burg

Wir bestellen jedes lieferbare Buch für Sie.

Geöffnet Di.-Sa. 15-18.00 Uhr Tel. 02324 32177

Frauenhilfe im PGH

Bis auf Weiteres keine Treffen. Bei einer positiven Änderung werden die Frauen von der Leiterin persönlich informiert.

Kirchen-Café im PGH

Bis auf Weiteres kein Kirchen-Café

Bibel-Gesprächskreis – Inspiration – im PGH / Alte Bücherei

Donnerstag 18.06. 20:15 Uhr

Donnerstag 23.07. 20:15 Uhr

Kirchenchor Welper

Bis auf Weiteres keine Chorprobe

Gospel Unlimited

Bis auf Weiteres keine Chorprobe

**Beerdigungen**

Karl Heinz Coßmann	96 Jahre
Wilhelm Pinnow	83 Jahre
Hildegard Neuhaus geb. Schubert	97 Jahre
Heinz Merchel	85 Jahre
Liese-Lore Rusky	83 Jahre



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

Telefon 0800 - 111 0 111 (gebührenfrei)
Telefon 0800 - 111 0 222 (gebührenfrei)
www.telefonseelsorge.de (Chat + Mail)

Pfarrerin und Pfarrer

Birgit und Uwe Crone
 Rauendahlstr. 18
 Tel. 8 02 30
 cronebirgit@kirche-hawi.de
 croneuwe@kirche-hawi.de

Pfarrerin

Annette Krüger
 Rauendahlstr. 10, 58452 Witten
 Tel. 02302 - 399131
 kruegerannette@kirche-hawi.de

Gemeindehäuser

Paul-Gerhardt-Haus (PGH)
 Marxstr. 23, Welper
 Tel. 6 07 28

Neues Küsterhaus (NKH)
 Burgstr. 3, Blankenstein

Hausmeisterin / Vermietung

Martina Möllmann
 Paul-Gerhardt-Haus, Welper
 Marxstr. 23
 Tel. 0176 - 65667112
 Mo bis Fr 08:00 bis 10:45 Uhr

Küster / Vermietung

Karl Otto Meiswinkel
 Kirche an der Burg, Blankenstein
 Friedensstr. 11
 Hattingen
 Tel. 0157 - 30837817

Kirchenmusikerin

Heike Schröder, Rathenaustr. 8
 heike@heisima.de

Gemeindebüro / Friedhofsverwaltung

Heike Schröder
 Paul-Gerhardt-Haus (PGH)
 Marxstr. 23, Welper
 Tel. 6 07 28
 welper-blankenstein@kirche-hawi.de

Öffnungszeiten

Mo	13 bis 16 Uhr
Di / Mi	09 bis 12 Uhr
Fr	09 bis 11 Uhr

Jugendbüro

Marxstr. 23
 Tina Schulte
 Tel. 0173 - 75 14 920
 tina.schulte@kirche-hawi.de

**Ev. Familienzentrum Arche Noah
Welper Blankenstein**

Silvia Mahle (Leitung)
 Standort Welper
 Friedhofsweg 10, Tel. 6 13 58
 Ev.Kiga.Welper@kirche-hawi.de

Standort Blankenstein
 Laubergasse 8, Tel. 3 27 63
 ArcheNoah@kirche-hawi.de

Friedhofsgärtner

Peter Höpken
 Rehnocken 19, 58456 Witten
 Tel. 02302 - 7 52 65

Küsterladen

Burgstr. 3, Blankenstein (NKH)
 Tel. 3 21 77

Öffnungszeiten

Di-Sa	15 bis 18 Uhr
-------	---------------

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Welper-Blankenstein – www.ekwb.de
 Bankverbindung: Sparkasse Hattingen IBAN: DE30 4305 1040 0003 0006 50
 BIC: WELADED1HTG
 Redaktion: G. Blankenagel, U. Crone, F. Schumacher-Zöllner (verantw.),
 G. Zöllner, W. Stanko, westanko@gmail.com (Artikel und Beiträge)
 BlankenagelGabriele@Kirche-hawi.de (Allgemeines),
 Auflage: 2.750 Stück auf Umweltschutzpapier mit dem **Blauen Engel**
 Titelbild : Steinschlange vor dem Paul-Gerhardt-Haus. Erläuterung auf Seite 3.



Gottesdienste im Juni und Juli



Sonntag 07.06	10:30 Uhr PGH Gottesdienst	Pfarrerin Birgit Crone
Sonntag 14.06	10:30 Uhr PGH Gottesdienst	Pfarrer Uwe Crone
Sonntag 21.06	10:30 Uhr PGH Gottesdienst	Pfarrerin Annette Krüger
Sonntag 28.06	10:30 Uhr PGH Gottesdienst	Pfarrer Uwe Crone

Keine Schul- und keine Kleinkindergottesdienste.
Ob Altenheimgottesdienste im Emmy-Kruppke-Zentrum stattfinden können, wird nach Absprache mit der Pflegedienstleitung entschieden.

Monatsspruch Juni 2020

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.

1.Könige 8,39

Sonntag 05.07.	10:30 Uhr PGH Gottesdienst	Pfarrerin Annette Krüger
Sonntag 12.07.	10:30 Uhr PGH Gottesdienst	Pfarrer Uwe Crone
Sonntag 19.07.	10:30 Uhr PGH Gottesdienst	Pfarrerin Birgit Crone
Sonntag 26.07.	10:30 Uhr PGH Gottesdienst	Pfarrerin Annette Krüger

Monatsspruch Juli 2020

Der Engel des HERRN rührte Elia an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.

1.Könige 19,7
